

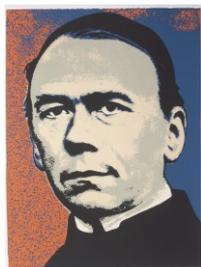


# KOLPING

Informationsbrief der Kolpingsfamilie St. Antonius Klosterhardt



Der Vorstand trifft sich zur  
zweiten Sitzung des Jahres  
am 09. März 2015  
um 10:30 Uhr  
im Pfarrheim.



## Beten hilft

Der nächste Termine für  
den Besuch der Werktags-  
messe mit dem Gebet an  
der Kolping Verehrungs-  
stätte ist am 27. März, wie  
gewohnt um 9.00 Uhr in  
unserer Kirche.

Anschließend wie immer für  
alle die Lust haben:  
Kaffeetrinken im Cafe an  
der Ecke.

# März 2015

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,  
liebe Förderer und Freunde, wir laden herzlich ein zur

## Monatsversammlung

**Besichtigung des Konditorei Museums „Zuckertüte“**

**Dienstag, den 03. März um 14:30 Uhr**

(Treffpunkt am Pfarrheim und Bildung von Fahrgemeinschaften)

**Konditor Helmut Walbrodt** führt uns durch sein Museum und erklärt  
uns das Konditorhandwerk und die verschiedenen Gerätschaften im  
Wandel der Zeit. Es werden uns die Produktionsmaschinen und die  
verschiedensten Arbeitsschritte zur Herstellung von süßem Nasch-  
werk und Pralinen erklärt.

Anschließend: Kaffee und Kuchen; Eigenanteil 5,00 €

**Anmeldung erforderlich! (Siehe unten!) begrenzte Teilnehmer-  
zahl**

**Samstag, den 28. März um 14:30 Uhr**

Unser diesjähriger **Kreuzweg** hat in diesem Jahr **25 jähriges Jubiläum**.

**Inge Geese** fährt mit uns gemeinsam im Bus nach Kempen, dort beten wir  
traditionell in der Woche vor Ostern den Kreuzweg. Treffpunkt ist die Bushal-  
testelle an der Schule, Hasenstraße (vor der Kurbel). Nach der Rückkehr  
wollen wir uns in der Gaststätte „Antony-Hütte“ einfinden und den Abend  
ausklingenlassen.

Für die Vorplanung dieser Veranstaltung benötigen wir die **Anmeldung** an  
unten angegebene Rufnummer auf dem Anrufbeantworter!

Vorsitzender  
Hans-Werner Nowak  
Graf-von-der-Mark-Str. 1  
46147 Oberhausen  
Telefon: 0208 / 686800  
Telefax: 0208 / 686835  
Mobil: 0177 6868008  
e-mail: nowak.hw@arcor.de

Schriftführerin:  
Anneliese Overhagen  
Amselstraße 29  
Telefon: 02 08 / 60 12 50

Kassierer:  
Werner Schulthoff  
Hügelstraße 70 h  
46119 Oberhausen  
Telefon: 02 08 / 890 899  
email: wernerschulthoff@arcor.de

Informationen auch im Internet unter: [www.kolpingsfamilie-klosterhardt.de](http://www.kolpingsfamilie-klosterhardt.de)  
Anrufbeantworter für Anmeldungen usw.: 0208-6216479

# Die Kolpingsfamilie gratuliert



04. März	Udo Inden	55 Jahre
13. März	Paul Wischermann jr.	50 Jahre
14. März	Willi Aarns	85 Jahre

04. März	Bernhard Wischermann	13. März	Dr. Manfred Michael
22. März	Gerhard Bittner	30. März	Elfriede Eul

**Freitag den, den 13. März 2015 um 18 Uhr in St. Antonius**

**„Wenn Steine sprechen könnten.....“**

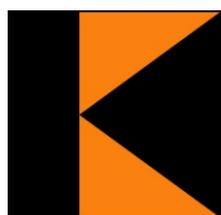
Die St. Antoniuskirche wurde am 9. März 1915 geweiht. Seitdem beten Menschen in dieser Kirche. Christen dieses Stadtteils verbinden ihre eigene Lebensgeschichte mit dem Ort. Oft haben sie eines oder mehrere große Ereignisse in ihrem Leben dort gefeiert, z. B. die Erstkommunion oder eine Hochzeit. Aus diesem Grund wollen wir mit Herrn Weihbischof Schepers und ehemaligen Pastören und Kaplänen in einer Jubiläumsmesse Dank sagen. Anschließend ist die Festgemeinde in das Antoniusheim zur Begegnung eingeladen.

**Der Bußgang 2015 der Männer findet am Freitag, den 20. März 2015; 19:00 Uhr statt.**

Treffpunkt am Möbelhaus Finke am großen Markt.

Die anschließende Messe und darin die Predigt steht unter dem Thema: „Wo haben Ausgegrenzte Raum?“ und wird von Pastor Klaus Schütz gehalten. Den Abschluss des Bußganges bildet wie in den Vorjahren der „Ausklang bei Brot und Wein“ mit vielen Begegnungen und Gesprächen im Kirchenvorraum statt.

Der Vorstand unserer Kolpingsfamilie setzt sich nach der Mitgliederversammlung vom 21. Februar 2015 und den dabei stattgefundenen Nachwahlen wie folgt zusammen:



## Leitungsteam

Amt z.Z. vakant

Hans-Werner Nowak

Werner Schulthoff

Anneliese Overhagen

Günter Kock,

Präses

Vorsitzender

Kassierer

Schriftführerin

Ehrevorsitzender

**Führungsteam:** Marlies Schulthoff, Herbert Kölking, Dieter Rött

**Kassenprüfer/in:** Hannelore Kock, Josef Blömer, Bernhard Wischermann

## HERMANN NÖTTENKÄMPER OHG

Industrie-Entsorgung, Deponiebewirtschaftung

Recycling und Verwertung von  
Böden, Bauschutt und Straßenkehrschutt

Abbau und Aufbereitung von Dichtungston

Baustoffe, Transporte (inkl. Logistik)

Container-Dienst

Telefon (02 08) 9 94 27-0

Telefax (02 08) 6 09 96 04

E-Mail: info@nottenkaemper.de

46119 Oberhausen, Vogesenstraße 30

www.zweirad-inden.de

## Rasenmäher

Verkauf und Reparatur

**KREIDLER**

Fahrräder (Elektro) + Zubehör

Über 55 Jahre **SABO**

**ZWEIRAD INDEN & RASENMÄHER**

Teutoburger Str. 185 · 46119 Oberhausen · Tel.: 02 08 / 60 12 96

Datum	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende	Thema, ggf. mit kurzer inhaltlicher Beschreibung	Name Referent/in	Ort
<b>Januar</b>					
05.01.15	19:00	22:00	Geniestreiche der Menschheit – Teil 3 „Die Welt wächst zusammen“ Verkehr und Kommunikation zu jedem Punkt der Erde	Werner Schulthoff	Pfarrsaal
<b>Februar</b>					
21.02.15	18:00	21:00	Adolph Kolping (1813-1865) 150 Jahre nach seinem Tod. Was ist aus seiner Idee von Anfang bis heute geworden -- Kolpings Traum	Hans-W. Nowak KF-Bez. Vorstand	Pfarrsaal
<b>März</b>					
03.03.15	15:00	18:00	Konditoreimuseum „Zuckertüte“ Tradition und moderne Backmethoden in Theorie und Praxis	Helmut Walbrodt Konditormeister	Pfarrsaal / Konditoreimuseum Sterkrade
13.03.15	18.00		100 Jahre Kirche St. Antonius Festhochamt und Begegnung im Gemeindeheim		Kirche/ Gemeindeheim
28.03.15	14:00	17:30	Glaubensgespräch: „ Der Kreuzweg Jesu Christi – Seine verschiedenen Orte, Formen und deren Bedeutung in der heutigen Zeit“ und für unser eigenes Leben	Inge Geese	Ziel: Kempen Treffpunkt am Pfarrheim
<b>April</b>					
14.04.15	19:00	22:00	„St. Antony-Hütte; die Wiege der Ruhrindustrie“ Von der Geburtsstätte der Ruhrindustrie zum heutigen Weltkonzern (GHH / MAN) für LKW und Busse, Schiffsmotoren und Turbinen	H-W Nowak / KF Klosterhardt Kerstin Kubek / KF-Horst- Emscher	Pfarrsaal / eventl. am Museum
<b>Mai</b>					
06.05.15	15:00	18:00	150 Jahre Propsteikirche St.Cyriakus, eine Gemeinde besteht seit über 850 Jahren. Darstellung:“ Kirche könnte so schön sein, wenn.....“	Margit Jung KF Bottrop	Bottrop, St. Cyriakus
<b>Juni</b>					
2. Woche im Juni	15:00	18:00	„Landwirtschaftsbetrieb im Ruhrgebiet“; Anbau und Vermarktung in einer Großstadt	Ref.: Friedhelm von der Bey	Pfarrsaal/ Dieckerhof

## Bußgangsthema

# „Wo haben Ausgegrenzte Raum?“

Predigt  
Pastor Klaus Schütz

■ **Kollekte beim Bußgang**  
Mit unserer Kollekte unterstützen wir Projekte der Arbeitslosenhilfe „Kontakt“

An- und Abfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Straßenbahn oder Deutsche Bahn AG) ist immer Bahnhof OB-Sterkrade.

Der Treffpunkt „Neumarkt“ liegt ca. 1 km vom Bahnhof entfernt. Anreisende mit dem Pkw parken am „Neumarkt“ (Kaufhaus Finke) oder auf weiteren Parkplätzen in Sterkrade.

## Bußgang mit 4 Stationen

- (1) „Neumarkt“ 19:00 Uhr  
Begrüßung und Eröffnungsgebet
- (2) „Hagelkreuz“  
Kyrie
- (3) „St. Clemens“  
Hl. Messe mit  
Pastor Hans-Werner Hegh und  
Pastor Klaus Schütz
- (4) „Ausklang“  
bei Brot und Wein



## Bußgang 2015



Freitag  
20. März 2015. 19:00 Uhr  
Treffpunkt  
Neumarkt (Kaufhaus Finke)  
Oberhausen-Sterkrade

# Wo haben Ausgegrenzte Raum?

## ■ Ausgrenzung - allgegenwärtig

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Ein wunderbarer Satz aus dem Grundgesetz. Klingt gut, entspricht aber leider nicht der Realität, nicht im kleinen und erst recht nicht im globalen gesellschaftlichen Kosmos. Wenn 1% der Menschen so viel besitzen wie der Rest der 99%, ist etwas aus dem Ruder gelaufen.

Ausgrenzungen sind alltäglich erlebbar. Herkunft, Hautfarbe, Religion, Bildung, Alter, Krankheit, um nur einige zu nennen. Wer betroffen ist weiß wie schwer es ist, in unserer Gesellschaft ein Leben in Würde zu führen.

*„Ein Leben in Würde ist dann gegeben, wenn jedem Menschen das Recht zukommt, grundlegende finanzielle und lebensnotwendige Möglichkeiten zu erhalten, um sein Leben in eigener Verantwortung zu gestalten.“*

*(KAB-Grundsatzprogramm)*

## ■ Und wir Christen - was sagt uns die Bibel?

(Auszüge aus Mt. 9,9-13)



Jesus an den Zöllner Matthäus in seinem Zollhaus: **>Komm mit und folge mir nach<.**  
*Die Pharisäer waren empört über das Essen mit Sündern und Steuereintreibern:*  
**>Wie kommt euer Meister dazu, mit diesen Sündern zu essen?<**  
*Als Jesus das hörte antwortete er:* **>Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken<.** **>Ich bin für die Sünder gekommen und nicht für die, die meinen, sie seien schon gut genug<.**

## ■ Und wir Christen - wie begegnen wir dieser Situation?

Auch wir als Christen erleben die täglichen Ausgrenzungen bei uns selber oder bei anderen. Stellen wir uns dieser Situation oder sehen wir darüber hinweg? Der liebe Gott wird es richten! Wie sehen unsere Aktivitäten in den Gemeinden und Vereinen aus? Spielen Menschen anderer Herkunft, Hautfarbe, Bildung usw. überhaupt eine Rolle? Wird die Armut (Altersarmut) erkannt und Maßnahmen ergriffen? Viele Dinge haben sich negativ entwickelt, und sie werden nicht besser. Keiner darf benachteiligt werden wegen seiner „Herkunft, Hautfarbe, Religion ...!“ Also fangen wir an, Christ im Sinne der Bibel zu sein, und die Frage, was können wir, müssen wir tun, um die Ungerechtigkeiten auf dieser Erde (oder im Kleinen) zu begegnen und zu beseitigen?